

Gemeinde Lebusa

**Protokoll der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Lebusa am Dienstag, den 19.06.2018
in der Pension „Lärcheneck“ der Gemeinde Lebusa OT Freileben**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: Bürgermeister: Herr Klee
Gemeindevertreter:
OT Lebusa: Herr Kaule, Herr Lorenz
OT Freileben: Frau Polz, Frau Zimmermann, Herr Schaar, Herr Komar
OT Körba: Herr Micknaß
Ortvorsteher/in:
OT Körba: Herr Brockmeier
OT Lebusa: Frau Köhler
Entschuldigt: Gemeindevertreter:
OT Lebusa: Herr Rolcke

Amt: Amtsdirektor Herr Polz

Gäste: Frau Carasusán-Skerra, Herr Dr. von Erichsen, Frau von Erichsen, Herr Schmidt,
Herr M. van't Westeinde, Herr Hoffmann, Herr Hegewald

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle vom 10.04.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zu Bauanträgen
6. Beschlussfassung zur Vergabe einer Hausnummer
7. Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit einer Teilfläche des Flurstücks 535 der Flur 2 in der Gemarkung Körba
8. Anträge und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

9. Protokollkontrolle vom 10.04.2018
10. Vergabe von Bauleistungen
 - Erneuerung Dach Karthalle
 - Ausbau der Waldbrandschutzwege:
 - „4.1. Körba Lindenstraße - Grenze Knippelsdorf“

- „4.2. Körba/ Striesa – Grenze Knippelsdorf“
- „4.3. Radweg Waidmannsruh – Lebusa“

11. Information zum Abschluss eines Gasversorgungs- und Wegenutzungsvertrages (Konzessionsvertrag) für die Gemeinde Lebusa OT Freileben
12. Beschlussfassung zum Abschluss eines Gestattungsvertrages für die Inanspruchnahme der Flurstücke 88 und 89 in der Gemarkung Freileben Flur 9
13. Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche des in der Gemarkung Körba, Flur 2 liegenden Flurstücks 535
14. Grundstücksangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 16.-06./2018 zur Vergabe einer Hausnummer
- 17.-06./2018 zur Entbehrlichkeit einer Teilfläche des Flurstücks 535 der Flur 2 in der Gemarkung Körba
- 18.-06./2018 zur Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung Dach der Karthalle im OT Freileben (Dachdecker-/ Dachklempnerarbeiten)
- 19.-06./2018 zur Vergabe von Tiefbauleistungen für den Ausbau von Waldbrandschutzwegen
- 20.-06./2018 zum Abschluss eines Gestattungsvertrages
- 21.-06./2018 zum Verkauf einer Teilfläche des in der Gemarkung Körba Flur 2 liegenden Flurstücks 535
- 22.-06./2018 zur Ausschreibung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 621 der Flur 3 in der Gemarkung Lebusa

Öffentlicher Teil

TOP 1

Der Bürgermeister, Herr Klee, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 1
- TOP 7 Beschlussvorlage Nr. 2
- TOP 10 Beschlussvorlagen Nr. 3 und 4
- TOP 12 Beschlussvorlage Nr. 5
- TOP 13 Beschlussvorlage Nr. 6
- TOP 14 Beschlussvorlage Nr. 7

TOP 3

Protokollkontrolle vom 10.04.2018

Frau Polz bemängelt, dass das Dach der Sitzgruppe am Kinderspielplatz in Freileben noch nicht ausgebessert wurde.

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4

Herr Hoffmann, Anwohner der Waldstraße in Freileben, spricht die zahlreichen Veranstaltungen in der Karthalle an und erkundigt sich nach Regelungen für die Nutzer dieser Einrichtung. Die Veranstaltungen dauern bis spät in die Nacht, oftmals bis 3:00/ 4:00 Uhr morgens und auch am Sonntag an. Zudem ist es sehr laut und mit Radau verbunden, so dass sich Herr Hoffmann und die

anderen Anwohner besonders in ihrer Nachtruhe gestört fühlen. Herr Hoffmann lässt sich dies nicht länger bieten. Er sieht die Gemeindevertreter in der Pflicht, etwas dagegen zu unternehmen, ansonsten geht er weiter.

Herr Hegewald unterstreicht die Aussagen von Herrn Hoffmann. Fast jedes Wochenende findet in der Karthalle eine Veranstaltung statt, die mit viel Lärm verbunden ist, da auch die Türen des Gebäudes immer offen stehen. Auch er bittet die Gemeindevertreter, dagegen etwas zu unternehmen. Eine Festlegung, dass nach 22:00 Uhr Lärm zu unterbleiben hat, die Tore geschlossen sein müssen, sollte getroffen werden. Weiterhin wird auf das Abschießen von Feuerwerkskörpern hingewiesen. Ob eine Genehmigung vorlag ist fraglich.

Herr Klee antwortet, dass eine Festlegung zur Unterlassung von Lärm nach 22:00 Uhr bereits besteht.

Herr Polz macht darauf aufmerksam, dass bei Ruhestörung auch die Polizei gerufen werden könnte. Der Nutzer der Karthalle sollte über die Festlegungen belehrt werden und dafür Unterschrift leisten. Bei Nichteinhaltung könnte ihm die Nutzung untersagt werden.

Bezüglich der Vorschriften zum Abschießen von Feuerwerkskörpern verweist Herr Polz auf entsprechende, immer wiederkehrende Veröffentlichungen im Amtsblatt.

Gegen Verstöße kann das Amt nur vorgehen, wenn namentliche Anzeigen vorliegen.

Die Gemeindevertreter beraten zur Problematik und legen fest, die Nutzungsvereinbarungen entsprechend anzupassen und für die Nichteinhaltung der Festlegungen/ Auflagen den Veranstalter/ den Nutzer haftbar zu machen bzw. Geldstrafen aufzuerlegen.

Herr Hoffmann fragt an, ob auf Höhe der Buswendeschleife Schikanen auf der Fahrbahn errichtet werden könnten. Seiner Meinung nach halten sich die Fahrzeuge nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit und fahren teilweise mit 70-80 km/h über die Waldstraße. Vielleicht sollte die Polizei darüber informiert werden und Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

Herr Klee antwortet, dass bei der Polizei angefragt werden könnte.

Herr Dr. von Erichsen macht Ausführungen zur Festlegung der Gemeinde, bezüglich des Verkaufs einer kommunalen Teilfläche am Teich zur Abrundung seines Schlossgrundstücks, welches er ohne Auflagen erwerben möchte. Frau Wüstenhagen konnte er bereits vor Ort den Sachverhalt und seinen Standpunkt erklären.

Die Notwendigkeit der Eintragung eines grundbuchlich gesicherten Wegerechts für Fußgänger sowie eines Reitrechts (entsprechend der jetzigen Wegetrasse) auf dieser Teilfläche, kann er nicht nachvollziehen. Der vorhandene Weg wird von Einwohnern derzeit nicht genutzt.

Er verdeutlicht, dass neben der zu erwerbenden Fläche auch die Möglichkeit der Nutzung als Weg- und Reitfläche bestehen würde. Zum besseren Verständnis schlägt er einen Vor-Ort-Termin mit den Gemeindevertretern vor, an dem dann die Abgeordneten eine Begründung zur Notwendigkeit eines grundbuchlich gesicherten Wegerechts aussprechen könnten.

Herr Polz verweist auf die Sicherung des bestehenden Wegerechts für die Einwohner als auch für die Pferde. Eine Ortsbegehung sollte durchgeführt werden.

Herr Klee erklärt, dass zu dieser Thematik im nichtöffentlichen Teil beraten werden wird.

Herr Schmidt verweist auf die Sammelgrube/ Saal im Park, in der aktuell noch Regenwasser eingeleitet wird. Die Abdeckung mit Hohldielen ist sehr marode und sollte in Ordnung gebracht bzw. eine andere sichere Lösung gefunden werden.

Herr Polz schlägt vor, die Hohldielen durch eine begehbare Gitterauflage auszutauschen.

Herr M. van't Westeinde fragt nach, welche Veranstaltung am Sonntag durchgeführt wurde.

Frau Köhler antwortet, dass ein Kinderfest stattgefunden hat und um 18:00 Uhr beendet war.

Weiterhin erkundigt sich Herr M. van't Westeinde nach der Wärmeversorgung für den Saal und der Kegelbahn in Lebusa.

Herr Kaule macht Ausführungen zum geplanten Heizungsumbau. Der Saal und die Kegelbahn sollen durch separate Heizkreisläufe mit Wärme versorgt werden. Die Firma Kramer Proßmarke wurde zur Abgabe eines Angebotes für das notwendige Material aufgefordert. Der Umschluss sollte durch die Firma Kramer erfolgen. Die Verlegung der Rohre ist in Eigenleistungen geplant.

Herr Kaule verweist auf das hohe Gras der Randstreifen an der Dorfstraße ab Ortsende bis zur Mühle sowie am Vorwerk in Lebusa, welches der Bauhof abmähen sollte.

Herr Klee erklärt, dass der Bauhof in Lebusa nach dem 15.08.2018 wieder im Einsatz sein wird, wenn die Dorffeste/ Veranstaltungen in allen Ortsteilen der Gemeinde durchgeführt wurden.

Herr Polz ergänzt und macht auf die Wiesenbrüter aufmerksam, welche auch im Gas der Randstreifen nisten.

Herr Schaar informiert über einen abgebrochenen Ast aus der Krone einer Kiefer, wodurch das Dach der Trauerhalle beschädigt wurde.

Weiterhin sollten die Löcher in der Striesauer Dorfstraße, unbefestigter Wegeteil/ Richtung Fam. Sandmann mit Splitt verfüllt werden.

Der Feuerlöschteich in Striesa ist derzeit nur mit max. 1 m Wasser gefüllt. Das Nachfüllen sollte veranlasst werden.

Herr Schaar äußert sich erfreut über die gut besuchten Veranstaltungen am Pfingstwochenende an der Mühle sowie das Reiterfest in Lebusa.

Die Pferdesportgemeinschaft Lebusa e. V. plant die Erneuerung des Daches auf dem Richterturm und der Tribüne am Reitplatz für 2019.

Herr Polz merkt an, dass diese Maßnahme im Rahmen der LEADER Förderung umgesetzt werden könnte.

TOP 5

Es liegen keine Bauanträge vor.

TOP 6

Beschlussvorlage 1

Herr Polz erläutert die Örtlichkeit. Er empfiehlt, für das neu zu errichtende Wohnhaus die Hausnummer 2 zu vergeben.

Die Gemeindevertreter beschließen die Vergabe der Hausnummer für das Flurstück 69/5 der Flur 5 in der Gemarkung Freileben.

Das Grundstück erhält folgende Hausnummer: „Am Grunichsberg 2“

Beschluss-Nr.: 16.-06./2018

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 7

Beschlussvorlage 2

Herr Polz erklärt, dass die Entbehrlichkeit gegeben ist.

Die Gemeindevertreter beschließen die Entbehrlichkeit einer Teilfläche des im Grundbuchblatt 180 von Körba verzeichneten Flurstücks 535 mit einer Größe von 100 qm.

Beschluss-Nr.: 17.-06./2018

**8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen**

TOP 8

Herr Klee gibt den Termin der Kommunalwahl am 26.05.2019 bekannt. Die Wahl des Landtages wird voraussichtlich im September 2019 stattfinden.

Bezüglich der Bildung der Wahlvorstände macht Herr Polz darauf aufmerksam, dass ein Wahlkandidat nicht als Wahlhelfer tätig sein darf.

Herr Klee informiert über das Schreiben des Landkreises vom 07.05.2018 in Bezug auf die Anhebung und Neufestsetzung der Realsteuerhebesätze für die Grundsteuern A und B und für die Gewerbesteuern der Gemeinde Lebusa ab 01.01.2018.

Die Kommunalaufsicht sieht von der angekündigten Ersatzvornahme ab.

Der Schützenverein Striesa beantragt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100,00 €.

Herr Klee macht darauf aufmerksam, dass die aktive Mitgestaltung der Vereine am kulturellen Leben in der Gemeinde Voraussetzung für den Erhalt der finanziellen Unterstützung ist.

Herr Schaar verweist dazu auf das alljährliche Dorffest in Striesa.

Herr Klee schlägt zusätzlich vor, dass der Verein zum Volkstrauertag Salut schießen könnte.

Herr Schaar stimmt diesem Vorschlag zu.

Die Gemeindevertreter sagen dem Verein die finanzielle Unterstützung zu.

Herr Polz informiert zum aktuellen Sachstand bezüglich der Anmeldungen zur Einrichtung von kostenlosen WLAN Hotspots in Gemeinden über das Portal WiFi4EU. Aufgrund eines technischen Fehlers wurde den Antragstellern die Teilnahme zu gleichen Bedingungen verwehrt.

Deshalb können voraussichtlich im Herbst diesen Jahres erneut Anträge gestellt werden, sobald das Portal wieder in Betrieb genommen werden kann.

Weiterhin geht Herr Polz auf die „Naturschutzverordnung für den Körbaer Teich“ und der „Niederungslandschaft am Schweinitzer Fließ“ ein. Mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming fanden dazu Besprechungen statt.

Für eine bessere gemeinschaftliche Zusammenarbeit zur Bewirtschaftung des Körbaer Teiches schlägt Herr Polz, auf Anregung der Behörden des Landkreises Teltow-Fläming vor, einen Zweckverband „Körbaer Teich“ zu gründen, wozu die Willenserklärung der Gemeindevertretung erforderlich ist.

Die Gemeindevertreter stimmen der Bildung eines Zweckverbandes „Körbaer Teich“ zu.

Herr Polz und Herr Brockmeier geben Erläuterungen zur beabsichtigten Verkleinerung des Regenwasserschachtes in der Lindenstraße 31 in Körba. Familie Carasusán-Skerra möchte die Einzäunung ihres Grundstücks erneuern. Der Schacht befindet sich aber zum Teil auf deren Fläche, weshalb der Regenwasserschacht verkleinert werden sollte. Die Pflege dieser angrenzenden kommunalen Grünfläche würde die Familie Carasusán-Skerra mit übernehmen.

Ein Kostenangebot für das benötigte Material in Höhe von ca. 1.000,00 € liegt vor.

Herr Brockmeier teilt mit, dass die Arbeiten in Eigenleistungen ausgeführt werden sollen.

Die Durchführung dieser Maßnahme könnte im Rahmen der Teilentschlammung des Teiches durch den Gewässerunterhaltungsverband im Herbst 2018 ausgeführt werden.

Die Gemeindevertreter stimmen dem zu.

Herr Polz teilt mit, dass eine Reparatur des Daches auf der Buswartehalle in Striesa, sowie Pflasterarbeiten notwendig sind. Nach Ausschreibung liegt nur ein Angebot von der Firma Zimmerei und Landschaftsbau Marco Plötze aus Schlieben, in Höhe von 1.347,21 € vor.

Die Gemeindevertreter stimmen der Ausführung dieser Ausbesserungsarbeiten durch die Firma Marco Plötze zu.

Die Gemeindevertreter unterbrechen um 20:45 Uhr die Sitzung für fünf Minuten.

Nichtöffentlicher Teil

...

Klee
Bürgermeister

Polz
Amtsdirektor